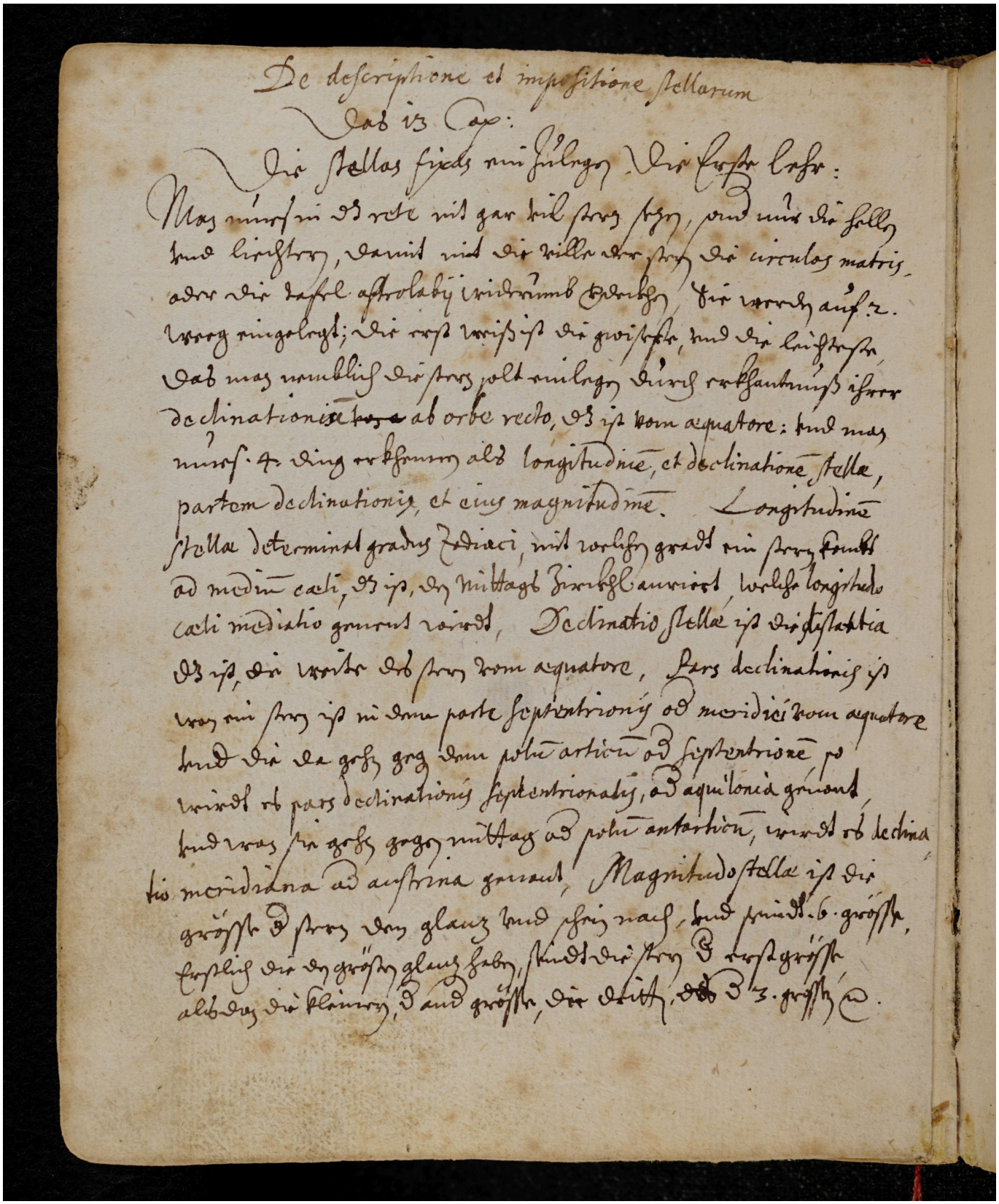
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8165
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



De descriptione et impositione stellarum
Das 13 Cap:

Die stellas fixas einzulegen. Die Erste lehr:
Man muss in das rete nit gar vil stern setzen, sondern nur die hellen
und liechtern, damit mit die ville der stern die circulos matris,
oder die tafel astrolabij widerumb verdeckhen, sie werden auf 2.
weeg eingelegt; die erst weiss ist die gwisste, und die leichteste,
das man nemblich die stern solt einlegen durch erkhantnuss ihrer
declinationis ~~vera~~ ab orbe recto, das ist vom aequatore: und man
muss 4. ding erkhennen als longitudinem, et declinationem stellae,
partem declinationis, et eius magnitudinem. Longitudinem
stellae determinat gradus zodiaci, mit welchen gradt ein stern kombt
ad medium caeli, das ist, den mittags zirckhl anriert, welche longitudo
caeli mediatio genent wirdt, Declinatio stellae ist die distantia
das ist, die weite des stern vom aequatore, Pars declinationis ist
wan ein stern ist in dem parte septentrionis od meridiei vom aequatore
und die da gehn geg dem polum articum od septentrionem so
wirdt es pars declinationis septentrionalis, od aquilonia genant,
und wan sie gehn gegen mittag od polum antarticum, wirdt es declina
tio meridiana od austrina genant, Magnitudo stellae ist die
grösse der stern den glanz und schein nach, und seindt 6. grösse,
erstlich die den grösten glanz haben, seindt die stern der erst grösse
alsdan die kleinern, der and grösse, die dritten, ~~das~~ der 3. grössen etc.